

## **FORSCHUNGSSTIPENDIUM**

an der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts

Für das Jahr 2021 kann mit Beginn voraussichtlich zum 1. April 2021 ein Forschungsstipendium mit einer Dauer von bis zu 24 Monaten vergeben werden.

Das Forschungsstipendium dient der Förderung eines wissenschaftlichen Vorhabens aus dem Bereich der Grundwissenschaften Epigraphik, Numismatik oder Papyrologie, das im Interessenfeld der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik liegt und zu deren satzungsgemäßen Aufgaben passt. Das Stipendium wird für die Zwecke umgrenzter eigenständiger Forschungsvorhaben und die Förderung des wissenschaftlichen Austausches vergeben. Ergebnis eines solchen Stipendiums ist ein substantieller wissenschaftlicher Beitrag, der als abschließende, umfangreiche Veröffentlichung zum Forschungsprojekt dokumentiert ist. Erwünscht sind insbesondere Projekte, die der Edition umfangreicherer unveröffentlichter Materialien aus einer oder mehreren der drei genannten Disziplinen dienen.

Bewerbungen können von promovierten deutschen und ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit einem Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Alten Geschichte, der Archäologie oder benachbarter Altertumswissenschaften eingereicht werden.

Die Höhe des Forschungsstipendiums beträgt monatlich mindestens 2.050,- Euro für promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Gegebenenfalls können auf Antrag Familien-, Kinder- und Auslandszuschläge gezahlt werden.

Bewerbungen sind bis zum 24. Januar 2021 an den 1. Direktor der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik, Prof. Dr. Christof Schuler, zu richten (ausschließlich elektronisch an [Christof.Schuler@dainst.de](mailto:Christof.Schuler@dainst.de)).

Folgende Unterlagen sind erforderlich (in digitaler Form, als ein pdf):

- Anschreiben
- Formblatt zur Bewerbung um ein Forschungsstipendium ([https://www.dainst.org/documents/10180/251710/BewForm\\_dt.docx](https://www.dainst.org/documents/10180/251710/BewForm_dt.docx))
- Darstellung des Forschungsvorhabens (max. 2.000 Zeichen)
- Arbeitsprogramm für den geplanten Stipendien-Zeitraum
- Zeugnisse akademischer Abschlüsse
- Vollständiges Schriftenverzeichnis
- Tabellarischer Lebenslauf mit Angaben zu Familienstand und Staatsangehörigkeit (max. 2 Seiten)

Die Vergabe von Forschungsstipendien erfolgt nach der am 01.09.2020 in Kraft getretenen Richtlinie für Stipendien des Deutschen Archäologischen Instituts. Die Entscheidung über die Vergabe wird durch den Stipendienausschuss des Deutschen Archäologischen Instituts getroffen.